

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 5. November.

Neue Erdstöße in Halle.

Die Erdschütterungen in unserer Stadt haben sich heute nacht wiederholt. Etwa um drei Uhr machten sich wieder unter dumpfem Rollen Erschütterungen an den Gebäuden bemerkbar, Fenster und Türen und das Geschütz in den Schränken klirrten. Die Erscheinungen waren noch stärker als am gestrigen Nachmittage, mögen aber, da um die Zeit der Bürger zu schlafen pflegt, weit weniger häufig bemerkt worden sein.

Die Erschütterungen geytern nachmittage sind von vielen wahrgenommen.

Aus den zahlreichen Zuschriften, die wir erhielten, mögen die nachstehenden hier Platz finden. Ein Leser aus der Poststraße schreibt uns:

Gestern nachmittage ca. 2.10 Uhr habe ich eine ziemlich heftige schaukelnde Bewegung wahrgenommen, die vermutlich von einem Erdstöße herrührte. Meine Wahrnehmung ist mir bereits in zwei Fällen von anderen bestätigt worden.

Ein Leser der Leipzigerstraße berichtet:

Etwa um 2 1/2 Uhr geytern nachmittage wurde ich, als ich mich eben zu einem Schlafen auf dem Sofa niedergelassen hatte, durch ein dumpfrollendes Geräusch aufgeschreckt. Kaum lag ich hin, über die Ursache der Erscheinung nachzudenken, als fing ich an, zweites und kurz darauf ein drittes Rollen wahrzunehmen. Mir fielen sofort die Erdschütterungen in Caschden ein, und es wäre für mich interessant zu erfahren, ob die Geräusche auch von anderen Einwohnern gehört wurden, weshalb ich Ihnen dies mitteile.

Ein Geschäftsinhaber aus der Poststraße teilt uns mit:

Mit Bezug auf die unter „Letzte Nachrichten“ enthaltene Mitteilung über Erdschütterungen in Mitteldeutschland teile ich Ihnen mit, daß ich selbst meiner Meinung nach eine Erdschütterung hier gespürt habe. Ich habe mich in meinem Kontor, das zu ebener Erde hinter meinem Laden in einem massiven Haus sich befindet, in meinen Schreibtischstuhl zurückgelehnt um Briefe und Zeitungen durchzusehen, es war 2 Uhr durch (mittags), als ich um 2 Uhr 13 Min. eine merkwürdige, sanfte, schaukelnde, wellenförmige Bewegung spürte, von der ich sofort dachte, das war eine solche Erdschütterung, von der ich schon gesprochen.

Daß diese Erschütterung durch äußere Einflüsse hervorgerufen worden wäre, ist ausgeschlossen, denn in der Poststraße fährt schon jetzt Wagen kein Wagen außer der Elektrischen, und die Lampe auch nicht vorbei. Ich sah, als ich die Erschütterung verspürte, sofort auf die Uhr und konstatierte 2 Uhr 13 Min., heute finde ich auf meiner Ueberrandung, daß um dieselbe Zeit in Leipzig und Erfurt die Erdschütterungen gespürt wurden. Es wäre interessant zu erfahren, ob noch jemand hier in Halle dieselben Wahrnehmungen gemacht hat.

Auf eine erneute telegraphische Anfrage bei der Seismographischen Station in Göttingen heute früh wurde uns folgende Drahtantwort übermittle:

Göttingen, 3. Nov. (Priv.-Tel.) Der Erdbebenmesser des Meteorologischen Instituts verzeichnet gestern 14 Erdstöße und Schwankungen bis zu vier Zentimeter. Der stärkste Erdstöße fand um 2 1/4 Uhr nachmittags statt.

Von auswärts

Liegen über die Erdstöße in Ergänzung unserer bisherigen Nachrichten folgende Meldungen vor:

Leipzig, 4. Nov. Aus den verschiedensten Stadteilen liegen Meldungen darüber vor, daß heftige Erdstöße erfolgt sind. Als besonders heftig wurde das Beben in Reudersdorf und in Reuders empfunden, doch auch in der Altstadt Leipzig war es deutlich zu spüren. Eine Familie in der Magisterstraße wurde gerade während des Mittagessens durch einen heftigen, 2 Uhr 12 Minuten erfolgenden, 4 Sekunden andauernden Erdstöße erschreckt. Das Beben hatte keine an Stärke zu und fand mit einem starken Stoß seinen Abschluß. Der letzte Stoß war so heftig, daß, wie man zu sagen pflegt, die Wände wackelten.

Herr Geheimrat Prof. Dr. Czedner teilte den „R. M.“ auf Anfrage mit, daß eine zweifelsfreie Erklärung der Erdschütterungen in Leipzig und im Vogtlande noch nicht gegeben werden könnte, da die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen seien. Der Seismograph der Leipziger Erdbebenwarte markierte gestern wieder mehrere Stöße, um 12 Uhr 5 Min. und 2 Uhr 5 Min. zwei heftigere, denen einige schwächere vorausgingen. Auffallend und bisher noch nicht im Vogtlande beobachtet sei die Kontinuität der Erdstöße.

Greiz, 4. Nov. Die Erdschütterungen greifen wiederum in unser Gebiet über. So wurden hier gestern abend und heute sehr heftige Erdschütterungen wahrgenommen. Be-

sonders das Beben von gestern abend gegen 7 Uhr war so stark, daß man es als das heftigste bezeichnet, das hier seit langen Jahren verspürt worden ist. Beide Beben, sowohl das gestrige als das von heute früh 5 Uhr waren von einem deutlich vernehmbareren unterirdischen Rollen begleitet, das die Richtung von Ost nach West zu haben schien. Die Fenster klirrten.

Regensburg, 4. Nov. Wie dem „Regensb. Anz.“ aus verschiedenen Orten des Nördelgebirges gemeldet wird, fand gestern nachmittage dort ein starkes Erdbeben statt, so in der Gegend von Waldlaßau, Rumbold, Selb und Marktfeuthen. In dem letzteren Orte war das unterirdische Rollen so stark, daß die Fenster und die Lampen in den Wohnhäusern zitterten.

Mauen, 4. Nov. Die Erdbeben im Vogtlande nahmen auch am heutigen Mittwoch in heftiger Weise zu. Besonders in Zwota wurden durch die Beben Aufregung und Schaden in der Bevölkerung verursacht. Der eine Stoß war so heftig, daß die Leute mit verängstigten Gesichtern auf die Straße sprangen. Dächer haben Risse erhalten, Fenster wurden zertrümmert. Die Erdschütterungen dauern weiter fort. Aus dem gesamten oberen Vogtlande werden weitere Beben gemeldet. In Mauen erfolgten nachmittags und gegen Abend mehrere starke Erdschütterungen. Der im Mauerer Lehrerseminar befindliche Seismograph registrierte genau alle Stöße.

Raumburg, 5. Nov. Ein ziemlich starker Erdstoß machte sich gestern nachmittage 2 1/2 Uhr in unserer Stadt bemerkbar. Nach den bei der „R. M. A.“ eingegangenen Meldungen ist die Erschütterung in verschiedenen Stadtteilen deutlich wahrnehmbar gewesen.

Notstandsarbeiten.

Zur Umgestaltung des Amtsgartens.

In einer gemeinschaftlichen Sitzung machte sich gestern der Bau- und Finanzausschuß über Schritte zum schleunigen Beginn von Notstandsarbeiten schlußfäßig. Der Magistrat legte das von uns vor Monaten schon näher behandelte Projekt der Umgestaltung des Gieschensheimer Amtsgartens vor, dessen Ausführung auf 74 000 Mark bemessen ist. Der Magistrat beantragte, von dieser Summe zunächst 25 000 Mark zu bewilligen; er hätte dabei hauptsächlich Terrainbewegungen, Preisregulungen und ähnliche Arbeiten im Auge. Die Ausschüsse bemängelten jedoch, daß das Projekt, das u. a. die Anlage eines Korariums in der Richtung der Seebenerstraße sowie den Bau eines Aussichtsturms vorseht, nicht klar erkennen lasse, welche Summe denn auf Erdarbeiten falle. Sie lehnten das Projekt schließfäßig ab, da darin bauliche Ausführungen die Hauptrolle spielen, bewilligten aber 20 000 Mark. Aus diesen Mitteln sollen zwar Erdarbeiten im Amtsgarten vorgenommen werden, aber man glaubt damit auch noch an anderen Stellen solche Arbeiten ausführen zu können, z. B. Straßenausbauten.

Sobald die Mittel erschöpft sind, ist man geneigt, wenn nötig, neue Summen disponibel zu machen.

Der Finanzausschuß

Beschäftigte sich gestern mit dem Antrag: Reparaturarbeiten des Torturms der Morizburg. Die Dringflichkeit der Arbeiten wurde anerkannt. Es stehen bereits 5000 Mark im Etat; 7000 Mark müssen darüber hinaus noch bewilligt werden, da die Arbeiten größeren Umfang haben. Im ganzen sind also 12 000 Mark aufzuwenden. Die Mittel werden aus dem zur Verfügung stehenden Fonds genommen.

Weiter legte der Finanzausschuß das Ruhegehalt einer Schulauswärtigen, die längere Jahre in der Schule an der Großen Steinstraße beschäftigt gewesen ist, auf 353 Mark fest; die Bezüge der Frau haben jährlich 1080 Mark betragen. Dem Friedhofsinспекtor vom Stadtkirchhof, der in Pension geht, wurde das Ruhegehalt auf 981 Mark bemessen, ein Postleisergeant, der wegen Kränklichkeit aus dem Dienste scheidet, soll 1170 Mark Pension erhalten.

Weiter wurde noch über das vom Köfischen Grundstück in der Katharinenstraße zur Straße entfallende Land verhandelt. Der Bezirksausschuß hat den Preis pro qm auf 167 Mark festgelegt und der Vertreter des Herrn Widmermeister Köf diejenige Satz akzeptiert. Aber Herr Köf bedauert, daß kein Vertreter dazu Vollmacht gehabt habe, er verlange eine höhere Summe.

Der Finanzausschuß beschloß das dringliche Verlangen einzuleiten und dazu 24 215 Mark bei der Regierungshauptkasse zu hinterlegen.

Der städtische Bauausschuß

Beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit mehreren Petitionen, bezüglich der Eingabe des Kommunalvereins Halle-Ost, die Freimietverträge umzuwandeln, bezüglich der Ausfuhr, die Angelegenheit dem Magistrat zur Ermägung zu überweisen. Die Petition über die Befestigung der Seeltermafferbude bei Reil- und Ludwig Wuchererstraße soll dem Magistrat zur Berücksichtigung empfohlen werden. Eine weitere Petition, die zur Befestigung des lästigen Geräusches die Erhebung des Steinpflasters durch Holzpflaster vor den Kirchen und Schulen verlangt, wurde dem Magistrat als Material überwiesen, und das Gehalt des Besitzers des Grundstückes Weinbergen 49 um Schadensersatz für die durch das Hochwasser an seinem Grundstück angerichteten Vermittlungen zur Ermägung gegeben. Schließfäßig empfahl der Ausschluß den Ankauf von 10 Quadratmeter Land vom Grundstück Wörmilchstraße 97 zu den vom Magistrat vorgeschlagenen Bedingungen. Danach erhält der Besitzer für das Quadratmeter 25 Mark.

Zur Steuererhebung.

Nach den Bestimmungen des § 8 des Einkommensteuergesetzes und der dazu erlassenen Ausführungsverordnung (in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 1906 bzw. 25. Juli 1906) dürfen von dem zur Steuer heranzuziehenden Einkommen nur diejenigen Schuldzinsen, Laften, Kassenbeiträge und Lebensversicherungsprämien als Steuerfrei abgezogen werden, deren Befreien keinem Zweifel unterliegt. Im Interesse aller derjenigen Personen, die im laufenden Steuerjahre ein Einkommen bis zu 3000 Mark erhalten, liegt es, sofern es sich um eine Abrechnung der oben erwähnten Beträge für das kommende Steuerjahr bezieht, diese bis Ende November d. J. entweder schriftlich oder mündlich beim Magistrat anzumelden. Die Berücksichtigung zur Entziehung der abzuliegenden Beträge ist durch Einreichung oder Vorlegung der betreffenden Dokumente (Zins-, Beitrags-, Prämienquittungen, Polizen usw.) nachzuweisen.

Ein Unfall unseres ersten Helden.

Von einem sehr unangenehmen Unfall ist im Stadttheater bei der gestrigen Probe der „Novität“, „2x2=5“ unser erster Held, Herr Ernst Gode, betroffen worden.

Herr Gode hatte das Angli, im 2. Akt beim Passieren einer auf der Bühne aufgeschlagenen Treppe herabzufallen, und zwar war die Erschütterung, die der Künstler erlitt, eine derart intensive, daß er geraume Zeit bewußtlos blieb und der nach herbeigerufenen Arzt nach der ersten fähigen Untersuchung einen Bedenkruß vermutete. Wie wir inzwischen hören, hat sich jedoch diese Befürchtung erfreulicherweise nicht bewahrheitet, und es ist zu hoffen, daß der albeliebte Künstler in Kürze wieder hergestellt sein wird und seinem Berufe nachgehen kann.

Die Hallefchen Kunstfreunde werden mit uns außerordentlich bedauern, daß Herr Gode durch diesen Unfall vorübergehend in der Ausübung seines künstlerischen Könnens gehemmt ist.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die erfolgreiche „Novität“, „2x2=5“ wird am Freitag zum zweiten Male gegeben. Die Rolle des Herrn Gode, der nach infolge seines Unfalles bettlägerig ist, hat Herr Schröder übernommen. Sonnabend wird „Fra Diavolo“ in der neuen Einleitung erstmalig wiederholt. In der Sonntagabend-Vorstellung „Aida“ singt Fräulein Agida die Titelpartie, den Rabanes Herr Barz, die Ammeris Fräulein Sobald, den Ammeris Herr Frank. Die Kostüme sind durchweg neu, im Atelier des Stadttheaters hergestellt, die Dekorationen teilweise von Herrn Gustav Kamrath (bisher Hoftheater Stuttgart), nunmehr Leiter des Materialiers des Stadttheaters. Die gesamte Inszenierung erfolgt nach dem Muster der Berliner Hofoper.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Da laut kontraktlicher Bestimmungen Carous Lustspiel „Novität“, „2x2=5“ bereits am Sonntag, den 8. d. M., zur Erstaufführung gelangen muß, kann von „Abheiß“ vorläufig nur noch eine Aufführung stattfinden und zwar am Freitag. Die nächste Wiederholung von „Frl. Fofette — meine Frau“ ist für Sonnabend angelegt.

Zoologischer Garten. Morgen Freitag, nachmittage, konzertiert das Orchester unserer Oper. Das 2. Gesellschaftskonzert des Leipziger Tonkünstler-Orchesters findet Freitag, den 13. d. M. statt.

Konzert der Besauer Hofkapelle. Im Anzeigenteil dieser Ausgabe ist nun das vollständige Programm des am Freitag, den

Advertisement for H. C. Weddy-Pönicke, featuring a 'grosser Räumungs-Verkauf' (large clearance sale) with various bedding and furniture items at reduced prices. The ad includes a list of products like 'Einfache Modellbettstellen', 'Dauendecken', and 'Genähte Inletts' with their respective prices. The store is located at Leipzigerstrasse 6, part I, II, and III, Etg.

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin, 4. Nov. 1908.

Telegraph-Adresse: „Bahnenbank Berlin“.

Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäufer für Vorkrämen bzw. Käfer für Rückkrämern:

Table with columns: Vorkrämen, Rückkrämern, Nov., Dez., Nov., Dez. Lists various bank and commodity prices.

Table with columns: Vorkrämen per Januar, Rückkrämern per Januar. Lists prices for various locations like London, Toronto, etc.

Table with columns: Nachfrage- und Angebot-Preise von Kalk-Kuxen. Lists prices for various types of lime and related products.

Berliner Börse

den 5. Nov. 1908. (Eigener Fernsprechdienst.)

Die matte Haltung der Wertbörse, besonders von Paris, wegen des angeblich scharfer hervortretenden Gegensatzes zwischen Deutschland und Frankreich in der Casablanca-Angelegenheit übte bei Eröffnung des Verkehrs einen nachteiligen Eindruck aus, wogegen die gestrige stramme Haltung New Yorks nicht wie erwartet zur Geringfügigkeit unter dem Druck der politischen Verstimmung, die nach den matten Anfangskursen zu schließen, auch in Paris und London heute vorherrschend, gestaltete sich das Geschäft hier schließend bei überwiegender Neigung zu Kursrückbröckeln. Lokale Bahnen gaben bei stillen Geschäft bis 1/2 Proz. nach. Stütze beruht von den politischen Erörterungen war diesmal der Rentenmarkt, wo grössere Abgaben in dreiproz. Reichsanleihe trotz Interventionen einen Kursrückgang bewirkten. Auch Jananer lagen schwächer, wogegen Russen von 1902 behauptet blieben. Uneinheitlich war die Kursstellung am Montanmarkt; doch war eine gewisse Widerstandskraft gegen die fortwährend einlaufenden ungünstigen Situationsberichte unverkennbar. Amerikaner konnten von dem strammen Verlauf New Yorks nicht in dem erwarteten Masse profitieren; Kanada war sogar, angeblich auf Londoner Abgaben, schwächer. Vernachlässigt waren Schiffahrtaktien und Elektrizitätswerke; auch die Eisenbahnaktien traten, wenn auch nicht erheblich, Kursrückgänge ein. Das Geschäft verlief weiterhin recht träge. Der Kursstand erlitt heute leichte Einbussen. Tgl. Geld 2 1/2 Proz.

Produktenbörse.

Die hiesige Spekulation hatte die Erwartung, dass die durch den Ausfall der Präsidentenwahl eine kräftige Aufwärtsbewegung an den amerikanischen Märkten zur Folge haben werde. Da sie sich darin getäuscht sah und Liverpool wesentliche Rückgänge signalisierte, war hier die Haltung für Weizen und Roggen schwächer. Hafer und Mais veränderten ihren Preisstand nur wenig. Für Rüböl herrschte bessere Nachfrage. Weizen per Dez. 20,00, per Mai 21,00, per Juli 21,00, Roggen per Dez. 17,50, per Mai 18,50, per Juli 19,00, Hafer per Dez. 16,00, per Mai 16,75, Mais per Dez. 10,00, per Mai 10,50, per Juli 11,00, Rüböl per Nov. 11,00, per Dez. 11,50, per Mai 12,00.

Handels-Deposits.

Berlin, 5. Nov. Die Zeichnungen auf die 7 Millionen Mark 4 1/2 Proz. Obligationen der Badischen Anilin- und Sodafabrik wurden sofort nach Eröffnung geschlossen.

Berlin, 5. Nov. (Priv.-Tel.) Die Betriebs-Rolleinnahmen der Schantung-Eisenbahn betragen im Oktober 1908 230.000 mex. Dollars gegen 215.451 mex. Doll. im Vorjahre, von 1. Januar bis 31. Oktober 1909 093 mex. Doll. gegen 1.907.749 mex. Doll. im Vorjahre.

Konkursnachrichten.

Neueröffnete Konkurse. (Die Schlussakten bedeuten das Datum des Anmeldestermins.) F. Otto-Palast Leipzig Hugo Dencz, Leipzig, Härtelstrasse, 1. 12. Karl Schwarzenstein, Likhofabrikant, Schönebeck, 30. 11. F. Wilhelm Jerger, Co. Willingen, 28. 11. Alwin Lehmann, Delikatessenhändler, Zeilenroda, 19. 11. F. Pohl & Fechter, Bielefeld, 5. 12. F. Diessel & Co., Bremerhaven, 10. 1. Franz Pfeiffer, Bremen, Palmstr. 37, 20. 11. Kaufmann Carl Johannes Bruno Lehmann, Dresden, Vorwerkstrasse 5, 20. 11.

Waren und Produkte.

Magdeburg, 5. Nov. Kornacker 88%, ohne Fass 9,25 bis 9,50, Nachprodukte 75% ohne Sack 8,10, 8,25, Rühlig Brodrücklinge 1. ohne Fass 19,75-20,00, Kristallzucker I mit 5% Gummiballen Raffinade mit Sack 19,50-19,75, Gummiballen Mehlis m. S. 19,00-19,25, Steitz Rohzucker I, Produkt trans. frei an Bord Hamburg per Nov. 20,10, 20,40, B. Dez. 20,45, 4. 20,45, B. Jan.-März 20,75, G. 20,35, B. März 20,85 Gd. 20,95, B. Mai 21,10, 130 B. Aug. 21,40, G. 21,50, B. Rohlig - 20,95, Umsatz 26.600 Ztr.

Hamburg, 5. Nov. (Vorm.-Bericht) Röhren-Hohzkorn L. Produkt Basis-Rohzucker ohne Fass, frei an Bord Hamburg per Nov. 20,25, per Dezember 20,45, per März 20,65, per Mai 20,85, per Juli 21,05, per August 21,10, behauptet. London, 4. Nov. 1908, Javazucker prompt stetig, 11 sh. 1 1/2 d. Verz. Röhren-Rohzucker Okt. stetig, 10 sh. 11 d. Paris, 4. Nov. (Schluss-) Rohzucker 88% ohne Kondition 26 1/2, 26 1/2, Weisser Zucker ruhig 8 1/2 für 100 Kilogramm per Nov. 30, per Dezember 30 1/2, per Jan.-April 30 1/2, per März 30 1/2.

Kaffee. Hamburg, 5. Nov. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Dez. 22 1/2, G. per März 23 1/2, G. per Mai 23, G. per Sept. 23, behauptet. Amsterdam, 4. Nov. Java-Kaffee good ordinary 35.

Großkorn. Paris, 4. Nov. (Schluss-) Weizen fest, per November 22,70, per Dezbr. 22,50, Jan.-April 23,50, per März-Juni 23,80, Roggen ruhig, per Nov. 17,40, per März-Juni 17,75, Mehl stetig, per Nov. 22,00, per Dez. 22,80, per Jan.-April 23,40, per März-Juni 23,75. Liverpool, 4. Nov. Weizen ruhig, Mais stetig, Gerste ruhig, Hafer fest.

Petroleum. Antwerpen, 4. Nov. Raffiniertes Type weiss loko 22 baB do. per Nov. 22 Ba, do. per Dezember 22 1/2 Ba, do. per Januar-März 22 1/2 Ba.

Spiritus. Paris, 4. Nov. Spiritus matt, per Nov. 25,50, per Dez. 25,75, per Jan.-April 26,25, per Mai-Aug. 26,25.

Fettwaren und Öle. Antwerpen, 4. Nov. Schmalz per Nov. 12,00, per Jan.-April 12,00, per Mai-Aug. 12,25, per Dez. 12,50, per Jan.-April 12,00, per Mai-Aug. 12,25.

Kartoffelmehl und -Stärke. Berlin, 4. Nov. Kartoffelmehl und -Stärke 19,00-19,50, Feinste Stärke 10,50. Magdeburg, 5. Nov. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 19,75-19,75.

Wolle. Liverpool, 4. Nov. Baumwolle, Umasa: 7000 B, davon für Spekulation und Export 800 B, Tendenz: stetig. Amerik. good ordinary Lieferungen: stetig. Nov. 4,91, Nov.-Dezember 4,75, Dezember-Januar 4,65, Januar-Februar 4,75, März-April 4,75, April-Mai 4,70, April-Mai 4,70, Juni-Juli 4,70, Juli-August 4,65.

Metalle. Hamburg, 4. Nov. Gold in Barren per kg 200 Gd., 204 Ba. Silber in Barren per kg 65,65 Gd., 67,6 Ba. Amsterdam, 4. Nov. Bankaktien 18 1/2. Glasgow, 4. Nov. (Schluss-) Rohzucker ruhig, Middlebrook warrants 48 1/2.

Wasserstand der Saale. Trotha, 4. Nov. abends 1,35 m, 5. Nov. morgens 1,40 m. Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 4. Nov. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer G. m. b. H., Halle.) Ungenommen ist heut: Schlepper Fr. Cr. Feys, mit Mars von Hamburg.

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Bankhaus, Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwau.

Berliner Börse vom 5. November.

Main table of stock prices for Berlin, listing various companies and their share prices.

Leipziger Börse vom 5. November.

Main table of stock prices for Leipzig, listing various companies and their share prices.



Die weltberühmten
Mannberg
Harmoniums
schon von Mk. 100.— an
in grösster Auswahl
nur allein bei
C. Rich. Ritter
Hoflieferant
Halle a. S.

Seit Jahren
sind höchste Preise für Damen- u.
Herrenkleider
— ganze Nachlässe
Schuhwerk, Altertümer, Gold u.
Silber, Musikwerke, Pianinos,
Fahrer, Nähmaschinen, Möbel,
Bücher, Porzellan, Porzellan, auch
aus dem Ausland, auch in
Besitz, komme sofort, auch ausser.
Renner,
Schillerstr. 1.
Seidnawalle,
nicht einlaufend, nicht fahend.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Gildesheimer
Allgemeine Zeitung und Anzeigen
(Gerkenbergische Zeitung)
erscheint siebenmal wöchentlich
— (täglich mindestens 8 Seiten Umfang) —
— mit 5 wertvollen Gratisbeilagen —

Preis beim Hofamt **nur 2.00 Mk.**, täglich ins Haus ge-
abgeholt vierteljährlich **12 Mk.**, bracht 42 Bg. mehr.
Kette u. nach. verbreitete Zeitung in Stadt u. Land Gildesheim.

Über 100 Jahre
im dauernden Besitze der
Firma Gerkenberg. Die Groß-
industriellen Deutschlands, welche ihre
Fabrikate in Mittelhannover und seiner
kaufkräftigen Bevölkerung absetzen wollen,
bevorzugen die Gildesheimer Allgemeine
Zeitung u. Anzeigen, welche in Stadt und Land
Gildesheim die überwiegend grösste Ver-
breitung hat, als

erstes Insertions-Organ.
Ceylon Wedda Kakao Soma
Chokolade

Tee-Schmidt
Photographie Benckert,

Gegründet 1856. 29 Gr. Ulrichstraße 29. Gegründet 1856.
Preise für
Glanzbilder 12 Visit 3.00 Mk., 12 Cabinet 4.50 Mk.,
12 Cabinet 6.00 Mk., 12 Cabinet 8.00 Mk.,
12 Viktoria 4.25 Mk., 12 Viktoria 5.75 Mk.,
in bekanntester Ausführung und Haltbarkeit.
Aufnahmen bei jeder Witterung, abends bei elektr.
Licht. (1887)

Vergrößerungen nach dem, auch älterem Bilde, in vorzüg-
licher Ausführung zu billigen Preisen.

Normal-Unterkleidung
von
Prof. Dr. G. Jaeger
Alleinige
Fabrikanten
W. Benger Söhne
Stuttgart
Man achte auf die Fabrik-
marke mit Überschneidung:
W. Benger Söhne,
Unterschrift:
Prof. Dr. G. Jaeger.
Niederlage für
Halle a. S.:
H. C. Weidly-Pollack.

Beste Salon-Briketts in Andern a. Str. von
10 Pf. an, sowie Preß-
17868
Otto Just, Ludw. Buchererstr. 45, Fernruf 1964.

Entzückt
find alle Mädchen über die
Schönheitsmerkmale Nigrin,
weil man in wenigen Secun-
den ein Paar glühende
tabellen zwischen kann.
Kein Warten mehr, nur
leichtes Abreiben. 1906
Nigrin
Leberglanz-Tropfen
das glühende Spiegelglas
Engros bei Gutschow & Barniesko, Halle a. S.

Telegramm!
Die vom Kommerzienrat Aust bezw. Kathrainers Malzkaffee-
Fabriken, München, durch falsche Angaben bei der Staatsanwaltschaft
Berlin erwirkte
Beschlagnahme
meiner Broschüre „Kathrainers Entlarvung“, welche die Konkurrenz-
manöver gegen den koffeinfreien „Kaffee Hag“ aufdeckt, ist vom Amts-
gericht in Bremen
aufgehoben
worden. Die Verteilung ist also erlaubt. Man verlange die Broschüre
gratis in Kolonialwarenhandlungen.
Johs. Surmann, Direktor
der Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen.

GERMANIA
Lebens-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft zu Stettin.
Sicherheitsfonds Ende 1907: 341.2 Millionen Mark.
Leibrenten-Versicherung
zu den günstigsten Bedingungen bei der höchsten Sicherheit.
Bisher ausgezahlte Renten: 38.5 Millionen Mark.
Prospekte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch
Walter Rühlemann, Haupt-Agentur,
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17, I.

Saale-
40jährige Insertions-Erfolge
dokumentieren die Werbekraft
unsers Blattes, das sich steigender
Beliebtheit in den kaufkräftigen Kreisen
ganz Mitteldeutschlands erfreut.
**Annonen aller Art haben
besten Erfolg.**
Verlangen Sie Offerte.
Geschäftsstelle Gr. Ulrichstr. 65, I.
Telephon 176, 890, 891.

Beiladung nach
Offenbach a. Main
gesucht.
Zu erfragen Telephon Nr. 1133.
Infolge schlechten Fanges empfang ich erst dieser Tage
wieder zwei Doppelladungen meiner bekant
allerfeinsten
Voll-Heringe.
Der Fisch ist wieder besonders zart und schön im Geschmack.
Stück 6 Pfg.
Schopf 3,25 Mk.
F. Beerholdt, Scherschhof 8, Markt. 9892
= Fernruf 1040 =

Stolze-Schrey.
Wir eröffnen in dieser ihre überlegene Ver-
breitung gegenüber anderen Systemen in allen Staaten
des freien Weltverkehrs lediglich ihren eminenten
Vorzügen verbankendens Kurzschrift am
Freitag, den 6. November, abends 8 1/2, Uhr
in **Bauers Restaurant,**
Rathhausstraße Nr. 3,
einen neuen Kursus und bitten um rege Beteiligung.
**Vereinigung Hallescher Stenographen-
Vereine nach Stolze-Schrey.**

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Bervielfältigungen
Mundschrift, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser. Gifte
kräfte für Schreib. Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tag
auch ins Haus und nach auswärt. (476)
Rathstraße 16. Fernsprecher 2794.

Patente Warenzeichen
H. W. Pataky
Berlin W. 8, Leipzigerstr. 112
Paris, 58 Rue Lafayette
Amsterdam, Keizersgracht 200
Neu! **Zertige Haarbleichen** Men!
für Kinder und junge Mädchen
empfehl. 85
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wild-Offerte.
Zwischen-Ruden a. B. 85 Pf.
Reine
"Ganze Reue" billigt
verwendet blutfrisch
S. Brennecke, Nordhausen.

Wer da
trauf steht, ein sortet, reines Gemüth,
solches, jugendliches Aussehen,
welche, lammtenneiche Saat und
schönen Teint zu erhalten, der
wird sich nur mit der echten
Streuendip-Blümenmilch-Soße
v. Bergmann & Co., Nudenberg,
a. St. 50 Pf. in Halle:
Holbold & Co., Ernst Jentzen,
F. A. Patz, E. Richter, A. Reule,
Ernst Fischer, Oscar Ballin sen.,
Schwanen-Drogerie, P. C. Böhm,
in Giebichenstein: Felix Salm.

Obstkahn
hält Gerrenkrantz 14, so lange
Borart reicht. Nühne. 1908
Nähige repar. ändert, Hopfenküch.
Rauschhaus, Georgstr. 2, 11.
Massiv goldene Ringe,
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.
Die glückliche Ge-
burt eines prächtigen Mädchens
bezeichnen sich aus-
gezeichnet
Privatdozent
Dr. Adolf Hasenclever
und Frau Wita geb. Hoff.
Halle a. S., d. 5. Nov. 1908.
Statt besonderer Anzeige,
eines glücklichen Geburt,
Jungen
zeigen höchstfröhlich an
Moritz Fried und Frau
geb. Mainzger.

August Taatz
im bald vollendeten 65. Lebens-
jahre.
Dies zeigt schmerzhaft an
im Namen der trauernden
Hinterbliebenen
Rosalie Taatz
nicht finden.
Halle a. S., Nordhausen,
Ballenroth, Braunschweig, den 5.
November 1908.
Beerdigung wird nach Be-
kamt gegeben.

Haar-Farbe
von Dr. Kuhn,
Bühnenstr. 1, 50
Paris 2., Paris
-60, Romade Str.
1., sind die
besten, welche so-
fort und sicher nicht ab-
färbt mit Namen Dr. Kuhn,
Franz Kuhn, Kronenstr.
Hildesheim, Hier: Könen-
Weg, am Markt, O. Sal-
lin sen., Garf., Leipzig, Str.
11, O. Ballin jun., Kirch-
Drog., Leipzig, Str. 63,
E. Jung Nachf., Schwaben-
Drog., Leipzigstr.

Gestern abend 5 1/2 Uhr erlöste Gott, der Allmächtige,
meinen innigstgeliebten Mann, meinen treusorgigen Vater,
Schwieger, Großvater, Bruder und Onkel, den Telegraphen-
alp. a. D. und Kapellan des Provinzial-Museums
Franz Heckeroth,
Ritter des Eisernen Kreuzes
im Alter von 62 Jahren, wohlgelehrt durch den Empfang
der heiligen Begehrung, durch einen sanften Tod von
seinen langen, schweren Leiden.
Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Familie Heckeroth.
Halle a. S., Delfsdorf, Martinfeld.
Halle a. S., den 5. November 1908.
Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 2 1/2 Uhr
von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Heute früh entschlief sanft nach langem, mit grosser
Geduld ertragenem schweren Leiden meine heissgeliebte
Frau, meine treusorgende Mutter, Tochter, Schwägerin
und Tante
Frau Luise Wallstab
geb. Zielke (1908)
im 42. Lebensjahre, geb. Zielke
Halle a. S., Merseburg, den 5. November 1908.
Dies zeigen tiefbetrubt an
im Namen der trauernden Hinterbliebenen
**Karl Wallstab,
Otto Wallstab,
Familie Zielke.**
Die Beerdigung findet am Sonntag, vormittags 10 Uhr,
von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

betrie
brachte
Witz be
in Witz
es war
Witzlich
wurde
von erri
Zutereit
bringen
und ver
ausgedr
genauig
rediere
(also wa
hald an
lang bei
weg der
der Ber
behaue
Witzlich
Arbeits
die ma
hoch ist
Bog. u
feinem
Gir
plante
durch d
hoch die
lösung
Un
laut.
einen f
Spiel-
jet ind
auf die
nach bis
gängig-
umfang
Sel
sowie B
war be
mober it
will der
höch
Nähtel
der St
sich aus
Momen
in eige
4. Tom
Kridne
abgepau
fein 2
Gleises
B
i d r
B f i n
non gu
lungen
gelang
auf 2
die mo
Witzlich
den A
Zentru
hält m
man je
unter
H
joll ein
gebote
einen
Doch
Witz
ware
faule
Erpe
die 3
leste
Witzlich
den
phil
berer
Neger

